

Das führende Competence Center für Technische Kommunikation und Informationsmanagement

digital.präzise.konform.

Mit unserer Software und unserer Expertise zur effizienten, konformen und digitalen Informationsbereitstellung übersetzt in die Sprache Ihrer Kunden.

Für Ihren globalen Erfolg.

Fullservice rund um die Technische Dokumentation.

Software und Dienstleistungen speziell auf Ihre Branche zugeschnitten.

Wir unterstützen Sie bei Produktsicherheit, Dokumentation und Übersetzung. Unsere Erfahrung sichert Ihre Informationsqualität, minimiert den Aufwand und maximiert die Kundenzufriedenheit. Maßgeschneiderte Software und unsere umfassende Expertise in der Technischen Dokumentation gewährleisten Ihnen eine effiziente, konforme und digitale Informationsbereitstellung für Ihre weltweiten Märkte.

Ihr Unternehmen agiert global. Damit stehen Sie vor der Herausforderung, Informationen weltweit verfügbar zu machen. Ob es sich um Produktspezifikationen, Zeichnungen oder Betriebsanleitungen handelt, wir bei gds haben maßgeschneiderte Lösungen, um Ihnen dabei zu helfen.

Mit uns stellen Sie sicher, dass Informationen effizient, präzise und termingerecht zu denjenigen gelangen, die sie benötigen. Unsere bewährten Lösungen machen den Unterschied:

- Mit XR und docuglobe bieten wir Ihnen sowohl ein XMLbasiertes als auch ein Wordbasiertes **Redaktionssystem**, die Ihre Informationsprozesse optimieren.
- Unsere **Autorenunterstützung**, authordesk, fördert die Verständlichkeit.
- Durch **reviewhub** ermöglichen wir webbasierte Prüf- und Freigabeprozesse.
- **easybrowse**, unser Content-Delivery-Portal, stellt sicher, dass Ihre Informationen gezielt an die richtigen Empfänger gelangen.

Neben unserer Software unterstützen wir Sie mit fundiertem Wissen zur Compliance. Mit dem „**Digital Only Concept**“ gestalten wir Ihre Betriebsanleitungen papierlos, rechtskonform und sicher.

Wir optimieren Ihre Prozesse, um mit vertretbarem Aufwand eine hohe Informationsqualität zu erreichen.

Unsere Redakteure unterstützen Ihr Dokumentationsteam u. a. bei Lastspitzen, um pünktlich und inhaltlich vollständige Anleitungen zu liefern. Übersetzung durch die gds Sprachenwelt GmbH ist fester Bestandteil unseres Portfolios.

Mit muttersprachlichen Übersetzern für alle Landessprachen bieten wir langfristige Vorteile:

- Die Qualität Ihrer fremdsprachlichen Texte steigt dank der sprachlichen, fachlichen und interkulturellen Kompetenz unserer Übersetzer.
- Ihre Kunden sind zufriedener, weil sie sich „richtig“ angesprochen fühlen.
- Nachfragen an Service und Kundendienst sinken, da Ihre Dokumente verständlich und „sicher“ sind.
- Die Kosten für neue Übersetzungen sinken durch Wiederverwendung bereits übersetzter Texte.

Vertrauen Sie auf unsere jahrzehntelange Erfahrung. Gemeinsam gestalten wir Ihre Informationsbereitstellung erfolgreich und zukunftsfähig.

Ihre Vorteile auf einen Blick



Prozesse
optimieren



Konformität
erreichen



Produktivität
steigern



Ansprechpartner
minimieren



Betriebskosten
senken



Qualität
verbessern



Aufwand
reduzieren



Lastspitzen
abfangen



Fehler
minimieren



Umweltfreundlicher
produzieren



„

„In unseren Produkten setzen wir konsequent auf Standards und ermöglichen so Informationsfluss und Digitalisierung.“

Anne Kudla | Leiterin Vertrieb

Von der Theorie zur Praxis – wie unsere Kunden unsere Systeme einsetzen.

Word-Redaktionssystem docuglobe

ERP und Redaktionssystem verbunden – gds automatisiert die Technische Dokumentation bei VHV Anlagenbau.

XML-Redaktionssystem XR

Ansprüchen und Zielgruppen gerecht werden – teamtechnik setzt auf XR von gds

Digital Only Concept mit Content Delivery Portal easybrowse

Nachhaltig durch „Digital Only Concept“:
technotrans führt easybrowse von gds ein

ERP und Redaktionssystem verbunden – gds automatisiert die Technische Dokumentation bei VHV Anlagenbau

VHV erstellt seit vielen Jahren die technische Dokumentation ihrer Maschinen und Anlagen mit dem Redaktionssystem docuglobe. Bisher lief der Prozess der Dokumentationserstellung weitgehend unabhängig vom Prozess der Produktentwicklung. Die Erstellung der Anleitungen war nicht in den Produktentwicklungs-Prozess integriert. Die Übertragung von Informationen aus den maschinenspezifischen Stücklisten in die technische Dokumentation fand manuell statt. Das ist jetzt anders: Dank der nahtlosen Verbindung des Redaktionssystems docuglobe mit dem ERP-System ABAS hat VHV Anlagenbau die Technische Dokumentation inzwischen automatisiert. Das Resultat: Schneller erstellte und maßgeschneiderte, präzise Dokumentationen, die exakt auf die Bedürfnisse der VHV-Kunden und ihrer Anlagen zugeschnitten sind.

Die VHV Anlagenbau GmbH ist auf die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung innovativer Fördertechnik spezialisiert und gilt als einer der Marktführer im Bereich der Gurtfördertechnik. Die Systeme der Firma mit Sitz im nordrhein-westfälischen Hörstel werden vor allem in der Schüttgutförderung, wie in der Steinerde oder in der Keramischen Industrie, eingesetzt.

Der Erfolg der Gurtfördersysteme beruht dabei auf der flexiblen Anwendung für Kunden: VHV bietet maßgeschneiderte kundenspezifische Lösungen. „Unsere Anlagen sind nach Kundenwunsch individuell konfigurierbar. Wir haben unsere Produkte nach einem Baukastensystem aufgebaut, weshalb wir in einigen Bereichen bereits mit Konfigurationssystemen arbeiten, die Angebote und CAD-Modelle automatisch erstellen“, sagt Kathrin Reeker, Ingenieurin bei VHV Anlagenbau. „Ein praktisches Verfahren, dass wir auch auf die Erstellung unserer Technischen Dokumentationen mit docuglobe übertragen wollten.“

Hohe Zeitaufwände bei der Technischen Dokumentation

Bisher waren die Technischen Dokumentationen bei der VHV Anlagenbau nicht in den Entwicklungsprozess der Produkte integriert und



mussten separat erstellt werden. Technische Redakteure erhielten Informationen nur punktuell und mussten Daten händisch übertragen sowie zusammenstellen: ein enormer Zeitaufwand. Zusätzlich drangen Änderungen, die während der Entwicklung der Anlagen vorgenommen wurden, nicht immer bis zur Technischen Redaktion durch.

„In der Vergangenheit haben wir in docuglobe für jedes Produkt eine standardisierte Betriebsanleitung erstellt. Diese sah immer gleich aus,

unabhängig von den spezifischen Zubehöerteilen und Varianten, die der Kunde erhalten hat“, erzählt Reeker. „Dies führte zu vermehrten Kundenanrufen, in denen nach Sonderzubehör, Wartungsinformationen und Montageanleitungen gefragt wurde.“ Für die Erstellung dieser kunden- und auftragsspezifischen Betriebsanleitungen wurde anhand des Auftrags und der Stückliste genau geprüft, welches Zubehör der Kunde erhalten hatte, um anschließend manuell die standardisierte Dokumentation anzupassen.

Diese Form der händischen Anpassung bedeutete einen großen Zeitaufwand für das mittelständische Unternehmen und erforderte zusätzlich eine enge Zusammenarbeit mit der Konstruktion, um sicherzustellen, dass die Dokumentationen immer auf dem neusten Stand waren. „Wir waren uns sicher: Irgendwie muss das doch auch schneller gehen, wir haben die Daten ja schließlich schon in unserem ERP-System“, so Reeker. Mit dieser Fragestellung wandte sich VHV an gds, den Hersteller ihres Redaktionssystems docuglobe.

Diese Form der händischen Anpassung bedeutete einen großen Zeitaufwand für das mittelständische Unternehmen und erforderte zusätzlich eine enge Zusammenarbeit mit der Konstruktion, um sicherzustellen, dass die Dokumentationen immer auf dem neusten Stand waren. „Wir waren uns sicher: Irgendwie muss das doch auch schneller gehen, wir haben die Daten ja schließlich schon in unserem ERP-System“, so Reeker. Mit dieser Fragestellung wandte sich VHV an gds, den Hersteller ihres Redaktionssystems docuglobe.

Redundante Datenerstellung vermeiden

„Der Wunsch von VHV war, die Daten, die im ERP zu einer Maschine oder Anlage bereits vorhanden sind, für die Erstellung der dazugehörigen Dokumentation zu nutzen und diese Daten nicht noch einmal im Redaktionssystem zu erfassen und bei Änderungen händisch nachzupflegen.“

berichtet Christian Paul, Produktmanager docuglobe bei der gds GmbH. Verständlich, denn im Erstellungsprozess einer Dokumentation kann mit einer solchen zentralen Datenpflege viel Zeit gespart, Fehler vermieden und die Effizienz gesteigert werden.

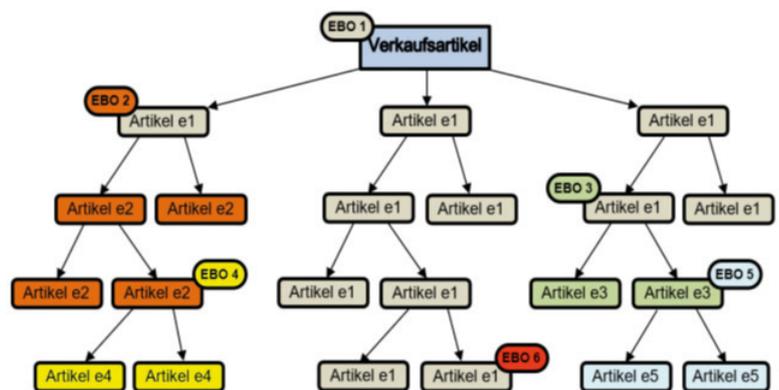


Abb. 1: Einbauortstruktur eines Verkaufsartikels im ERP-System ABAS

Um diese Anforderung von VHV zu realisieren, mussten die Stückliste einer Anlage und die dazugehörige Dokumentation durch Informationen und Merkmale, die in der Stückliste enthalten sind, miteinander verbunden werden. Herausforderung dabei war, eine Kopplungsinformation zu finden, die je nach Anforderung angepasst werden kann. In der Produktion stellt die Stückliste ein wichtiges Element dar, jedoch ist sie anders strukturiert als eine Dokumentation. Während in der Stückliste jedes kleine Teil aufgelistet wird, sind viele dieser Informationen für die Dokumentation irrelevant. Somit stellte sich die Frage, wie relevante Informationen aus der Stückliste gefiltert werden können. Zudem sollten alle Änderungen und die Technischen Daten zentral gespeichert werden, sodass die Technischen Redakteure stets bestens informiert sind.

Verknüpfung von ERP-System ABAS und Redaktionssystem docuglobe

„Zusammen mit gds haben wir uns im Vorfeld Gedanken zur Lösung dieses Problems gemacht. Welche Bestandteile sind bereits in der Standard-Betriebsanleitung, welche sind im ERP-System und was steht in der Stückliste? Und wie können wir das zusammenbringen?“, sagt Reeker. „ERP-seitig hatten wir uns bereits ein System aufgebaut, um mit standardisierten Schaubildern für die Ersatzteilbestimmung zu arbeiten.

Dafür werden Hauptverkaufsartikel in Gruppen zusammengefasst. Das Klassifizierungsmerkmal jeder Gruppe ist der „Einbauort“ (siehe Abb. 1, Beispiel EBO1) Ähnliche Baugruppen, die für die Dokumentation relevant sind, werden ebenfalls gruppiert zu Einbauorten (siehe Abb.1, EBO2-EBO6).

Alle Einbauorte eines Auftrags bilden die gesamte dokumentationsrelevante Struktur. Dabei sind alle enthaltenen Komponenten immer eindeutig einem Einbauort zugeordnet.

Zudem haben wir schnell gemerkt, dass wir unsere Informationsmodule mit Metadaten versehen müssen, die die Verbindung zwischen den beiden Systemen sicherstellen können.“

Dabei müssen produktneutrale und produkt-spezifische Informationsmodule unterschieden werden, also Module, die in allen Betriebsanleitungen vorkommen und Module, die nur maschinen- oder anlagenspezifische Informationen enthalten. Das Metadatum „Einbauort“ aus dem ERP-System sollte als Bindeglied zum Redaktionssystem genutzt werden.

Umsetzung im Redaktionssystem

Im Redaktionssystem docuglobe wurden zwei Maßnahmen ergriffen, um das Ziel einer automatisierten Dokumentationserstellung anhand von Stücklisteninformationen zu erreichen.

Zunächst wurde für jeden Produkttyp ein Maximaldokument zusammengestellt.

The screenshot shows a metadata form for a document titled 'Moduldialog - 0\mod_1446462054893_6.docx'. The form includes the following fields:

- Name:** Bandantriebsstation
- Sprache:** deutsch
- Lebensphase:** Einbauort B1005 (highlighted in yellow)
- Beschreibung:** (empty field)
- Änderungsbeschreibung:** (empty field)

Abb. 3: Metadatum „Einbauort“ im docuglobe-Modul

The screenshot shows a table with columns: ID, Name, Sprache, and Status. The table lists various document components and their status. The following table summarizes the visible data:

ID	Name	Sprache	Status
1513761	/Betriebsanleitungen/Autoerstellung/Kopiervorlagen/Gurtförderer	deutsch	fertig
34	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Gurtf...		fertig
35	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Förde...		fertig
36	/Module Betriebsanleitungen/- Steuermodule - /		fertig
37	/Module Betriebsanleitungen/- Überschriften - /2. Ebene/E - H/		fertig
38	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Gewi...		fertig
39	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Gewi...		fertig
40	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Gewi...		fertig
41	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Gewi...		fertig
42	/Module Betriebsanleitungen/- Steuermodule - /		fertig
43	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Gurtf...		fertig
44	/Module Betriebsanleitungen/- Steuermodule - /		fertig
45	/Module Betriebsanleitungen/- Überschriften - /2. Ebene/U - W/		fertig
46	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Gurtf...		fertig
47	/Module Betriebsanleitungen/- Steuermodule - /		fertig
48	/Module Betriebsanleitungen/- Überschriften - /2. Ebene/E - H/		fertig
49	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Förde...		fertig
50	/Module Betriebsanleitungen/- Steuermodule - /		fertig
51	/Module Betriebsanleitungen/- Überschriften - /2. Ebene/Q - T/		fertig
52	/Module Betriebsanleitungen/- Überschriften - /3. Ebene/		fertig
53	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Gurtf...		fertig
54	/Module Betriebsanleitungen/- Überschriften - /3. Ebene/		fertig
55	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Gurtf...		fertig
56	/Module Betriebsanleitungen/- Steuermodule - /		fertig
57	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Gurtf...		fertig
58	/Module Betriebsanleitungen/- Steuermodule - /		fertig
59	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Gurtf...		fertig
60	/Module Betriebsanleitungen/- Steuermodule - /		fertig
61	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Front...		fertig
62	/Module Betriebsanleitungen/- Steuermodule - /		fertig
63	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Kopf...		fertig
64	/Module Betriebsanleitungen/- Steuermodule - /		fertig
65	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Mate...		fertig
66	/Module Betriebsanleitungen/- Steuermodule - /		fertig
67	/Module Betriebsanleitungen/- Kapitel - /Produktbeschreibung-Maschinenübersicht/Torsi...		fertig
68	/Module Betriebsanleitungen/- Steuermodule - /		fertig

Abb. 2: Maximaldokument in docuglobe

Dieses Masterdokument enthält sämtliche relevante Module für alle möglichen auftrags-spezifischen Varianten. Hier konnten also alle Zubehörteile und Ausstattungsvarianten im Detail beschrieben werden.

Als zweite Maßnahme wurde ein neues Metadatum angelegt. In docuglobe können neue Eigenschaftsfelder für Metadaten sowohl bei den Dokumenten eingefügt als auch in tieferen Strukturebenen bei den einzelnen Modulen und Modulgruppen vergeben werden. Im Fall von VHV wurde auf Modulebene das neue Metadatum mit dem Namen „Einbauort“ definiert. Dieses Metadatum „Einbauort“ ist im Maximaldokument bei produktspezifischen Modulen gefüllt, bleibt aber bei allgemeinen Modulen leer. Wenn aus dem Maximaldokument automatisiert ein auftragsbezogenes Dokument generiert wird, bewirkt das, dass die allgemeinen Module immer in der Anleitung für diesen Maschinentyp enthalten sind, die produktspezifischen Module aber nur, wenn sie wirklich verbaut sind.

Umsetzung im ERP

Das ERP wurde um die Möglichkeit erweitert, jede Maschine oder Anlage mit der docuglobe-ID des zugehörigen Masterdokuments zu verknüpfen. Damit wird sichergestellt, dass für Aufträge, die eine Lieferung mehrerer Maschinen umfasst, die korrekte auftrags-spezifische Dokumentation anhand des im ERP zugewiesenen Masterdokuments erstellt werden kann.

Mit diesen Maßnahmen in den beteiligten Systemen waren die Voraussetzungen für eine automatisierte Dokumenterstellung gegeben.

Eine Schnittstellendatei für alle Fälle

Die Verbindung der beiden Systeme wurde durch eine Schnittstellendatei realisiert. „Für die Kopplung der beiden Systeme konnten wir eine Schnittstellendatei im standardisierten JSON-Format erstellen“, erläutert Paul. „Die Datei kann verschiedene Filterkriterien enthalten, wie Einbauort, Material- oder Artikelnummern sowie andere Kennzeichenwerte.“ Zusätzlich zu den Filterkriterien werden die Metadaten aus der Produktinformation, abgelegt in der Stückliste, entnommen. Produktbezeichnung, Auftrags- oder Projektnummer sowie Seriennummer können automatisch aus dem ERP-System ABAS bereitgestellt und in den auftrags-spezifischen Dokumentationen verwendet werden.

Mithilfe dieser Schnittstellendatei kann nicht nur eine Dokumentation generiert werden, sondern beliebig viele für verschiedene Produkttypen

sowie Aufträge in verschiedenen Sprachen. Auch die Art der Publikation kann individuell bestimmt werden: VHV Anlagenbau publiziert so direkt nach der Erstellung ihrer Dokumentation die Datei als PDF. Zudem ist es möglich, bereits abgelegte Dateien zu erkennen und neue Versionen anzulegen.

Kundenspezifische Dokumentation auf Knopfdruck

Die Zusammenarbeit mit gds führt bei der VHV Anlagenbau zu einer erheblichen Zeitersparnis. Die Dokumentationserstellung wurde von mehreren Stunden pro Dokument auf wenige Minuten reduziert. „Durch die intelligente Anbindung von Daten und Systemen in der Technischen Dokumentation konnten wir außerdem eine höhere Kundenzufriedenheit erreichen“, so Reeker. Die Erstellung kundenspezifischer Dokumentation sei nun deutlich vereinfacht.

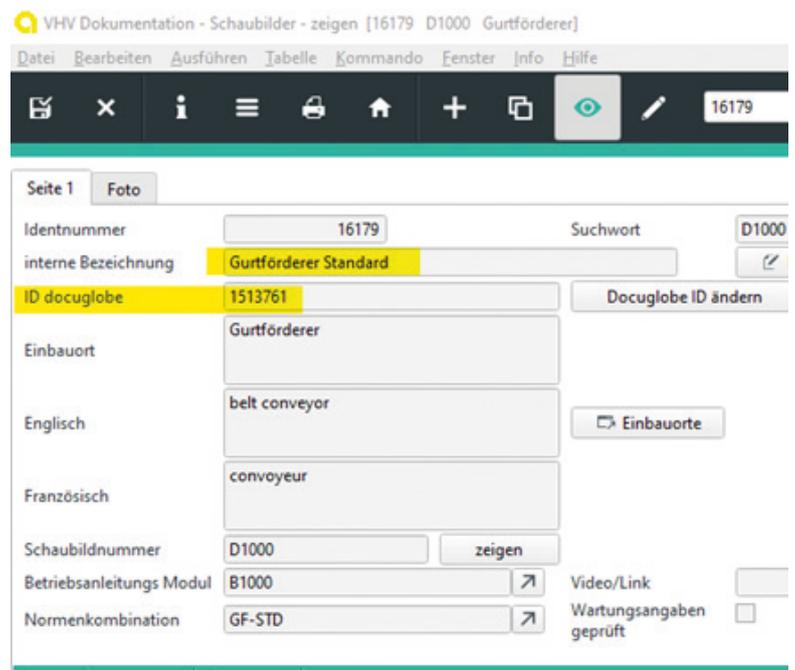


Abb. 4: docuglobe-ID im ERP-System

„Ein Klick im ERP-System und schon erstellt man eine Schnittstellendatei mit Master-ID, Maschinentyp und den Metadaten für die Einbauortstruktur. Mit dieser Datei gehen wir bequem in unser Redaktionssystem docuglobe und erstellen in Sekundenschnelle aus den Masterdokumenten mehrere kundenspezifische Dokumentationen.“ Mit dieser Lösung, die in Zusammenarbeit mit der gds-Softwareentwicklung entstanden ist, fühlt sich die VHV Anlagenbau für die Zukunft bestens gerüstet.

Ansprüchen und Zielgruppen gerecht werden – teamtechnik setzt auf XR von gds

Kundenspezifisch, von hoher Qualität und richtlinienkonform: So sollen die Betriebsanleitungen aussehen, die Maschinen und Anlagen beigefügt werden, um einen richtigen und risikoarmen Umgang mit den Produkten sicherzustellen. Doch ohne eine digitale Lösung ist dies nur schwer zu realisieren. Daher entschied sich die teamtechnik Maschinen und Anlagen GmbH für das Redaktionssystem XR der gds GmbH.

Automatisierung leben: Das ist der Anspruch der teamtechnik Maschinen und Anlagen GmbH. Das Unternehmen gehört zu den internationalen Marktführern für Produktionstechnologie, Montage- und Funktionsprüfanlagen und ist spezialisiert auf kundenspezifische Automatisierungslösungen für die Bereiche E-Mobility, New Energy und Medizintechnik. Das Sortiment ist breit gefächert und umfasst vor allem Sondermaschinen und Prüfanlagen. Ebenso vielfältig wie die Maschinen sind auch die regulatorischen Anforderungen, die an die zugehörige Technische Dokumentation gestellt werden. Um diesen gerecht zu werden, entschied sich das Unternehmen für die Einführung eines XML-basierten Redaktionssystems. Die Wahl fiel auf XR von gds.



Die Betriebsanleitungen, die in der Technischen Redaktion von teamtechnik entstehen, müssen besonders hohen Ansprüchen genügen. So ist die Maschinenrichtlinie zu erfüllen und die Texte sind kunden- und zielgruppenspezifisch zu gestalten. Hinzu kommen weitere Anforderungen, die speziell bei Anlagen in der Medizintechnik über das allgemeine Profil hinausgehen. Hier sind zusätzlich GMP-Richtlinien zu beachten, die diesen besonders sensiblen Bereich sicher machen.





Tippfehler werden zum aufwändigen Problem

„Früher haben wir für unsere Betriebsanleitungen ausschließlich Microsoft Word genutzt“, sagt Freia Heidmann, Technische Redakteurin bei der teamtechnik Maschinen und Anlagen GmbH. Je komplexer jedoch die geforderten Publikationen wurden, desto weniger erfüllte das Programm seinen Zweck. Neben enormen Schwierigkeiten bei der Formatierung im Corporate Design seien Tippfehler ein großes Problem gewesen. „Jeden kleinen Fehler mussten wir in rund 20 verschiedenen Texten einzeln beheben, immer dort, wo wir einen Standardinhalt, also einen wiederverwendbaren Textbaustein, verwendet haben.“

Wiederverwendbare Textbausteine sind in der Technischen Dokumentation von großer Bedeutung. Sie werden immer dann eingesetzt, wenn beispielsweise eine Komponente in verschiedenen Maschinen verbaut ist, um Zeit und Freigabeprozesse zu sparen. Dennoch gab es bei teamtechnik nur wenige Standardinhalte, die ausreichend kleinteilig modularisiert waren. Daher musste am Ende jede Anleitung neu geschrieben werden, ohne auf bestehende Bausteine zurückgreifen zu können. Ein ineffizienter und zeitaufwändiger Prozess, der letztlich dazu führte, dass Texte nicht maschinenspezifisch

sein konnten. „Es ist wie bei dem Handbuch für den gerade gekauften Neuwagen. Dort stehen Erklärungen zur Klimaanlage mit dem Hinweis, dass diese nur dann zu beachten sind, wenn im Fahrzeug eine Klimaanlage eingebaut ist. Doch das war nicht unser Anspruch“, erklärt Heidmann. Vielmehr wolle man Anleitungen bieten, in denen Anwender schnell und einfach ohne zeitaufwändiges Suchen, genau das finden, was für ihre spezifische Maschine wichtig ist.

Die richtige Entscheidung treffen

Dies führte bei teamtechnik zu der Entscheidung, eine digitale Lösung anzuschaffen, die die Technische Redaktion unterstützt und zugleich für eine höhere Qualität bei den Betriebsanleitungen sorgt. Zunächst ging es um die Auswahl des passenden Redaktionssystems. „Wir haben unsere Entscheidung sorgfältig abgewogen“, sagt Ulrike Reitz, Leiterin der Technischen Redaktion bei teamtechnik, die die Anschaffung des Redaktionssystems federführend begleitete. Zunächst habe man sich an Partner des Unternehmens gewandt. „Wir haben einfach gefragt, womit unsere Dienstleister arbeiten, und sie

gebeten, uns ihre Systeme zu zeigen. Die Dienstleister haben uns ihre jeweiligen Lösungen vorgestellt und zu- oder abgeraten. Dadurch sind wir sehr früh auf die Systeme docuglobe und XR von gds gestoßen.“

Neben dem Dialog mit den Partnern setzte teamtechnik auch auf Messebesuche und die Teilnahme an der tekomp-Tagung, um tiefere Eindrücke zu gewinnen. Es folgte die Erstellung von Vergleichslisten und eine umfassende Analyse der Anforderungen, die die neue Software erfüllen musste. „Verschiedene Maschinenbauer haben uns von docuglobe berichtet und das System hat uns sehr imponiert“, so Reitz. „Allerdings passt XR noch besser zu uns.“

XR überzeugt

Die Redaktionssoftware XR arbeitet mit Informationsmodulen, die in verschiedenen Anleitungen immer wieder verwendet werden können. Dies ist von Vorteil, wenn beispielsweise eine Baugruppe in mehreren Maschinen verbaut wird. In jeder Betriebsanleitung für eine dieser Anlagen wird das Modul genutzt, das eben dieses Teil



beschreibt. Der gleiche Vorteil ergibt sich bei der Aktualisierung von Anleitungen. Alle Inhalte stehen klassifiziert zur Verfügung und sind schnell auffindbar.

Durch die Modularisierung fällt zudem die beschriebene Problematik weg, die bei Tippfehlern auftrat. Denn eine Korrektur muss nur einmal zentral im Modul vorgenommen werden und wird automatisch in die unterschiedlichen Dokumente übernommen. Ähnlich ist es mit den Formatierungen. „Sind die Formatierungen einmal fertig, brauche ich mich darum nicht mehr zu kümmern“, so Heidmann. „Damit entfällt der ganze Ärger, den ich zuvor täglich hatte, wenn sich etwas ungewollt verschoben hat oder eine Formatierung überschrieben wurde.“ Des Weiteren lassen sich die Module frei kombinieren, sodass passgenaue Varianten entstehen, die merkmalsbasiert verwaltet werden. „In 90 Prozent der Fälle finde ich alles, was ich für eine Betriebsanleitung brauche. Die Basis deckt fast alles ab.“ Damit werden nicht nur alle Richtlinien und Anforderungen eingehalten. Zudem kann

sichergestellt werden, dass Nutzer genau die Information erhalten, die sie in ihrer konkreten Situation benötigen.

Schneller Produktivstart

Da XR speziell auf die Erstellung von Technischen Dokumentationen im Maschinen- und Anlagenbau ausgerichtet ist, passte die Software von Beginn an zu den Anforderungen und es mussten keine individuellen Anpassungen vorgenommen werden. Die vordefinierten Workflows und ein Rechte- und Rollenkonzept ermöglichten einen schnellen Produktivstart.

Nicht zuletzt überzeugte gds selbst als Partner. Von Beginn funktionierte die Zusammenarbeit reibungslos und teamtechnik fühlte sich verstanden. Auch nach der Einführung profitiert das Unternehmen von einem einwandfreien Support. „Wenn ich ein Problem habe, bekomme ich immer kurzfristig eine Reaktion und eine Lösung, schnell und unbürokratisch. Damit bin ich sehr zufrieden“, berichtet Heidmann.

Schritt für Schritt eingeführt

Freia Heidmann war es auch, die XR zuerst nutzte. Da sie sich bereits zuvor mit XML-basierten Systemen beschäftigt hatte und dementsprechend Erfahrung mit-brachte, arbeitete sie zunächst allein im System und baute dabei die Moduldatenbank auf. „Heute können wir unsere Betriebsanleitungen in einer deutlich besseren Qualität bieten“, so Heidmann. Zudem seien spezifischere Texte möglich. „Zuletzt habe ich für unsere Stringer-Serie ein Masterdokument mit 1.000 Seiten erstellt. Daraus kann ich nun problemlos und schnell Varianten für zehn verschiedene Maschinentypen ableiten. Mit dem alten System musste jede Variante einzeln erstellt werden.“

Auch die restlichen Mitarbeiter der Technischen Redaktion arbeiten heute mit dem Redaktionssystem. Nach dem Basisschulungsprogramm von gds fanden interne Schulungen durch Freia Heidmann statt. „XR ist sehr intuitiv und übersichtlich“, sagt Reitz. „Zudem waren unsere Mitarbeiter sehr engagiert und froh, dass es endlich losgeht. Daher hat alles sehr gut funktioniert.“

Entsprechend positiv fällt auch das Fazit auf Seiten von teamtechnik aus. „Die Einführung ist reibungslos verlaufen“, sagt Reitz. „Ich hatte zuvor so viele Bauchschmerzen und habe mir die Einführung viel komplizierter vorgestellt als sie am Ende war. Und darüber hinaus hat sich sofort ein positiver Effekt eingestellt.“



Nachhaltig durch „Digital Only Concept“: technotrans führt easybrowse von gds ein

Vereinfachter Zugriff, erhöhte Flexibilität, Einsparung von Rohstoffen: Zur Bereitstellung ihrer Technischen Dokumentationen setzt die technotrans SE auf das Content Delivery Portal easybrowse der Konzerntochter gds GmbH. Dadurch verzichtet der Thermomanagement-Spezialist nahezu vollständig auf gedruckte Dokumentationen. Im Rahmen der Strategie Future Ready 2025 setzt das Unternehmen sein „Digital Only Concept“ konsequent um. In den nächsten Monaten wird easybrowse sukzessive bei allen weiteren Unternehmen der technotrans-Gruppe eingeführt.



„Die Einführung des Content Delivery Portals easybrowse ist ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung unserer Strategie Future Ready 2025“, sagt Michael Finger, Sprecher des Vorstands der technotrans SE. Ziel des Transformationsprozesses sei es, Geschäftsabläufe zu digitalisieren, zu verschlanken und nachhaltiger zu gestalten. „Mit easybrowse reduzieren wir den Ressourcenverbrauch deutlich und schaffen gleichzeitig flexiblere Prozesse.“ Dadurch senkt technotrans auch im Bereich der Technischen Dokumentation seinen CO₂-Fußabdruck und stellt sich digitaler auf.

Nachdem das Projekt Anfang 2021 gestartet war, schloss technotrans den Rollout von easybrowse vor kurzem im technotrans Headquarter ab. Sukzessive stellt das Unternehmen die Technischen Dokumentationen nun auch in seinen Tochtergesellschaften um, angefangen mit dem Standort in Bad Doberan, die das Projekt von Beginn an unterstützte.

Informationsbereitstellung über QR-Codes auf den Geräten

Die Bereitstellung der gerätespezifischen Informationen erfolgt über standardisierte QR-Codes: Vor dem Versand werden diese auf den Geräten befestigt. Beim Auslesen der Codes gelangen die Anwender zu einer Unterseite der technotrans-Website. Hier werden die Serien- sowie die Materialnummern des Gerätes, die auf dem Typenschild zu finden sind, eingegeben. Anschließend werden alle Informationen zu dem speziellen Gerät ausgeliefert. Über einen individuellen Zugang können Kunden, die mehrere Geräte von technotrans nutzen, komfortabel einen Zugriff auf alle für sie notwendigen Technischen Dokumentationen erhalten. Die Übertragung der Daten aus dem SAP-System von technotrans zu easybrowse erfolgt automatisiert im Hintergrund.

Für technotrans bietet die gds-Lösung und damit die Umsetzung des „Digital Only Concepts“ zahlreiche Vorteile: So reduziert das Unternehmen zukünftig seinen Bedarf an wertvollen Ressourcen und Druckkosten. Allein auf ein Jahr bezogen handelt es sich um eine Einsparung von 25.000 Mappen sowie 1,3 Millionen Blatt bedrucktes Papier. Ein weiterer Vorteil: Engpässe im Versand werden deutlich entzerrt, da Geräte direkt verpackt werden können. Schon heute fertigt technotrans seine Geräte zunehmend modular. Je nach Ressourcenlage kann dies auch deutlich vor dem Liefertermin stattfinden. Bisher plante technotrans eine Wartezeit bis zur Fertigstellung der Technischen Dokumentation sowie aller notwendigen Übersetzungen ein, bevor das Gerät verpackt und eingelagert werden konnte.

Heute ist dies nicht mehr notwendig. Jeder Lieferung wird ein Auszug der Betriebsanleitung beigelegt, der Sicherheitshinweise und eine Anleitung zum Zugriff auf das Content Delivery Portal beinhaltet. Dieser Auszug ist für alle Geräte standardisiert und entspricht dabei den gesetzlichen Rahmenbedingungen. Hinzu kommen ebenfalls einheitlich gestaltete Transportdokumente.



Zentrale Bereitstellung von Informationen

Anwender greifen per Browser oder App auf die Informationen zu

technotrans verzichtet fast vollständig auf Papier

Jan Grüter, Product Manager Content Delivery bei der gds GmbH, betont die Vorteile in der Praxis: „Die schnelle und einfache Bereitstellung aller Informationen zu Inbetriebnahme, Wartung und Bedienung eines Gerätes ist für Anwender immens wichtig.“ Zukünftig seien alle Bedienungsanleitungen von technotrans komplett und über den gesamten Lebenszyklus eines Gerätes hinweg über das Content Delivery Portal easybrowse verfügbar.



Für Sie vor Ort

Lassen Sie uns darüber reden!

Im persönlichen Gespräch erörtern wir gemeinsam Möglichkeiten zur Optimierung und Effizienzsteigerung Ihrer Technischen Dokumentation – wir besuchen Sie gern.

gds Sassenberg (Stammsitz)

gds GmbH
Robert-Linnemann-Straße 17
D - 48336 Sassenberg
Tel.: +49 (0)2583 - 301 3000

gds Schwäbisch Hall

gds GmbH
Stauffenbergstraße 35-37
D - 74523 Schwäbisch Hall
Tel.: +49 (0)2583 - 301 3000

gds Berlin

gds GmbH
Schlesische Straße 27
D - 10997 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 408 18 95 0

gds Halle

gds GmbH
Mansfelder Straße 56
D - 06108 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0)2583 - 301 3063

gds Sprachenwelt GmbH

a gds company
Kaiserstraße 1
D - 36088 Hünfeld
Tel.: +49 (0)6652 - 91144 0

gds Schweiz

gds Schweiz GmbH
Althardstrasse 120
CH - 8105 Regensdorf
Tel.: +41 (0)43 388 89 54



www.gds.eu